

FAIRTRADE Gemeinde

Alle Menschen dieser Welt - und auch zukünftige Generationen - sollten ein gleiches Recht auf Bedürfnisbefriedigung und Selbstverwirklichung haben.

Jedoch nur ein geringer Anteil der Weltbevölkerung kann von diesem Recht Gebrauch machen. So müssen Menschen in vielen der so genannten Entwicklungsländer aufgrund der niedrigen Weltmarktpreise für die dort angebauten Rohstoffe unter unwürdigen Bedingungen arbeiten und leben.

Durch **Ihr Engagement für den Fairen Handel** vor Ort können die Chancen für ein menschenwürdiges Leben weltweit gesteigert werden. Setzen auch Sie **in Ihrer Gemeinde ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt.**

Mit dem Projekt "FAIRTRADE Gemeinde" möchte FAIRTRADE in Zukunft möglichst viele Gemeinden unterstützen, die den Fairen Handel auf Gemeindeebene verankern und auf die Beschaffung fair gehandelter Produkte in der Gemeinde umstellen.

In einer FAIRTRADE Gemeinden werden nicht nur FAIRTRADE Produkte in den lokalen Geschäften und Gastronomiebetrieben angeboten sondern es findet auch eine aktive Bewusstseinsbildung statt.



Folgende Ziele muss Ihre Gemeinde erfüllen um eine FAIRTRADE Gemeinde zu werden:

1. Die Gemeinde bekennt sich zu FAIRTRADE

Die Gemeinde verabschiedet eine Resolution zur Unterstützung von FAIRTRADE und verwendet ab sofort FAIRTRADE Kaffee und weitere FAIRTRADE Produkte bei Ihren Sitzungen, in Ihren Büros, in Ihren Kantinen (z.B.: Umstellung der Kaffeeautomaten) sowie bei Gemeindeveranstaltungen.

2. Engagement in der FAIRTRADE Gruppe

Eine FAIRTRADE Arbeitsgruppe wird gegründet, die sich regelmäßig trifft und an der Umsetzung der Ziele arbeitet. Der Arbeitsgruppe gehört ein/eine VertreterIn der Gemeinde an. Die Gruppe ist für die jährliche Evaluierung und die Einhaltung der Ziele verantwortlich.

3. FAIRTRADE Produkte leicht verfügbar

FAIRTRADE Produkte sind in lokalen Geschäften leicht verfügbar und werden in lokalen Gastronomiebetrieben (z.B.: Gasthäuser, Kaffeehäusern) angeboten. Die Bevölkerung wird regelmäßig über das FAIRTRADE Angebot informiert (Erstellung eines Einkaufsführers).

4. Lobbying in der heimischen Wirtschaft

FAIRTRADE Produkte werden in Betrieben, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Pfarren usw. verwendet. Ein Vorzeigeunternehmen wird gewonnen das auf FAIRTRADE Produkte umstellt.

5. FAIRTRADE bewerben

In der Gemeinde wird FAIRTRADE durch regelmäßige Berichterstattung in gemeindeeigenen Publikationen, Aussendungen etc. und auch auf der Homepage zum Thema gemacht. Veranstaltungen werden organisiert um das Bewusstsein der Bevölkerung für FAIRTRADE zu stärken (jährliche Veranstaltung zum internationalen FAIRTRADE Tag). Am Gemeindeamt und in weiteren Einrichtungen wird mit Plakaten, Aufklebern, Flyer etc. auf FAIRTRADE aufmerksam gemacht.

Für weitere Infos und bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

FAIRTRADE Österreich:

Thomas Wackerlig

0664 52 67 46

gemeinden@fairtrade.at

www.fairtrade.at – Was kann ich tun - Gemeindeservice

Barbara Weinmann

+43 1 533 09 56/ 0664 96 41 660

barbara.weinmann@fairtrade.at

Ein Projekt von FAIRTRADE Österreich, der Niederösterreichischen Landesregierung und der Steirischen Landesregierung unterstützt von der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien:



FAIRTRADE Österreich. Verein zur Förderung des fairen Handels mit den Ländern des Südens.



Neulinggasse 29/17
1030 Wien



Tel +43-1-533 09 56
Fax +43-1-533 09 56-11

office@fairtrade.at
www.fairtrade.at